

Bachelorarbeit zum Thema Abfallwirtschaft

Die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll ist ein präsenteres Thema in den Medien. Teil der Diskussion ist, wie die Menge an Müll – insbesondere Plastikmüll – reduziert werden kann. In diesem Zusammenhang gewinnt der Begriff „Zero Waste“ an Bedeutung. Auf der anderen Seite ist Tourismus immer noch für große Müllmengen verantwortlich. Insbesondere kleine touristische Inseln haben mit Müllmanagementproblemen zu kämpfen. An diese Problematik setzt die Bachelorarbeit mit dem Titel „Green Thasos on its way to zero waste – Developing a survey tool for identifying ways of how to reduce hotels’ plastic bottle waste on small islands“ an. Die Bachelorarbeit wurde mit Unterstützung der DGV realisiert: Diese stellten den Kontakt zur Aristoteles Universität in Thessaloniki her, die die Arbeit, neben der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, fachlich betreute. Das DGV Büro in Thessaloniki ermöglichte zudem den engen Kontakt und Informationsaustausch mit der Gemeinde Thasos. Das Ziel war es, Informationen bereit zu stellen, wie der Einfluss von Hotels auf die Umwelt reduziert werden kann, indem ein Wandel von Trinkwasser in Plastikflaschen zu anderen Alternativen stattfindet. Da Tourismus für die Wirtschaft der Insel Thassos eine wichtige Rolle spielt, thematisiert die empirische Untersuchung insbesondere folgende Problemstellung:

Welche Alternative zu Plastikflaschen ist am besten geeignet, um Müll in Hotels auf kleinen Inseln zu reduzieren? Wie kann ein Wandel zu diesen Alternativen unter Einbezug der Hoteliers entwickelt werden?

Hierfür wurde u.a. ein Online-Fragebogen, adressiert an Hoteliers, entwickelt und am Beispiel der Insel Thassos getestet. Ziel war es, einen Überblick über die aktuelle Situation zu gewinnen, um Punkte ausfindig zu machen, wo der Wandel zu Zero Waste ansetzen könnte.

Die Testergebnisse wurden genutzt um Stärken und Schwächen des Fragebogens zu diskutieren, um diesen für zukünftige Anwendungen zu verbessern – möglicherweise auch auf anderen kleinen Inseln. Insbesondere die Zahl der Teilnehmer sollte durch bessere Bewerbung des Fragebogens ansteigen: Da die Arbeit im Jahr 2020 während der COVID-19-Pandemie stattfand, die den Tourismussektor stark beeinflusste, war die Rücklaufquote gering. Deshalb ermöglichen die Ergebnisse nur grobe Einschätzungen. Generell scheint das Befragungstool in der Lage zu sein, geeignete Daten zu sammeln: Die Ergebnisse zeigen, dass Leitungswasser in den lokalen Unterkünften teilweise bereits genutzt wird und somit ein mögliches Substitut für Flaschenwasser wäre. Mit der Abwendung von Letzterem könnte Thassos sein Image als „grüne Insel“ verstärken, indem weniger Plastikmüll produziert wird und dadurch der Umwelt weniger Schaden angetan wird.

Die Ergebnisse der Bachelorarbeit, bzw. der entwickelte Fragebogen soll durch zukünftige Projekte weiter Anwendung finden: Da erwartet wird mehr Rückläufe zu bekommen wenn die Befragung vor Ort stattfindet, soll eine Gruppe von Studierenden - aus Deutschland und Griechenland - die Hoteliers persönlich auf Thassos befragen.